

# Stadt Garten

Begleiten Sie uns auf einer Reise der grünen Evolution, denn der Bahnhofspark Stadlau verwandelt sich in einen lebendigen urbanen Gemeinschaftsgarten. Erleben Sie einen Park der essbar ist. Entdecken Sie üppige, in Gemeinschaft gepflegte Gärten mit einer Vielfalt von Gemüse, Kräutern, Nüssen und Früchten.

Nehmen Sie an Workshops zu städtischer Landwirtschaft und Permakultur teil.

Genießen Sie frische Produkte direkt aus den Händen lokaler Erzeuger. Treten Sie in Kontakt mit Ihren Nachbarn, teilen Sie Rezepte und unterstützen Sie den nachhaltigen Kreislauf vom Feld bis zum Tisch.



**Materialien:** Wassergebundene Wegedecke, Natursteinpflaster, Holz, Kompost. Bei der Wahl der Materialien wurde Wert auf recycelte und natürliche Baustoffe gelegt. Außerdem sind die Flächen nicht versiegelt.

**Pflanzen:** In den Waldgärten wachsen Beerensträucher sowie Nuss- und Obstbäume. Die Naschhecke besteht aus stachelfreien Beerensträuchern. In den Beeten werden saisonale Gemüse, Würz- und Heilkräuter angebaut und in den Glashäusern gedeihen exotischere Pflanzen und Setzlinge. Die Bestandsbäume wurden weitgehend erhalten.

**Klimaanpassung:** Urbane Gemeinschaftsgärten spielen eine entscheidende Rolle in der Anpassung an den Klimawandel. Inmitten von Beton und Stahl dienen diese grünen Oasen nicht nur als Rückzugsorte, sondern auch als lebendige Antworten auf die Herausforderungen des sich verändernden Klimas.

Die Gärten fördern nicht nur den Zugang zu frischen, lokal angebauten Lebensmitteln, sondern tragen auch zur lokalen Klimaresilienz bei. Durch die Integration von nachhaltigen Praktiken wie Regenwassernutzung, Bepflanzung von schattenspendenden Bäumen und Anbau von hitzeresistenten Pflanzen können Gemeinschaftsgärten die städtische Umgebung abkühlen und den städtischen Hitzeeffekt mildern.

Grundriss  
M 1:250

Schnitt  
M 1:250

